

Pressemitteilung

Steinmetze und Steinbildhauer - Partner in Zeiten der Trauer

Dem schmerzlichen Verlust eines lieben Menschen wird wohl keiner auf Dauer entkommen. Unterschiedlich sind die Reaktionen darauf, bisweilen werden die Angehörigen mit der psychischen Belastung lange nicht fertig.

Nicht zu unterschätzen ist die „heilende“ Wirkung einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Geschehen. Einen Anlass dazu bietet der Moment der Auswahl des Grabzeichens bei der Beratung durch den Natursteinfachbetrieb, der darauf eingestellt ist. Dies trägt dazu bei, dass mit dem passenden individuell gestalteten Grabdenkmal ein Stück Trauerarbeit bewältigt wird.

Jeder Besuch auf dem Friedhof verknüpft das Denkmal aus dem Urstoff Naturstein als Symbol für Beständigkeit und natürliche Schönheit mit der Erinnerung an den Verstorbenen und drückt gleichzeitig die andauernde Verbundenheit und letzte Ehrung der Lebenden aus.

Vielen ist nicht bewusst, dass auch heute das Steinmetzhandwerk noch die traditionellen Techniken beherrscht und dabei gestalterischer Anspruch an die handwerkliche Arbeit besteht! Die Möglichkeiten der Gestaltung sind unerschöpflich, wobei Text und Schrift, Natursteinsorte, Form und Oberfläche wesentliche Ausdruckselemente darstellen.

In ihrer Kombination müssen sie ein harmonisches Ganzes ergeben und sollten etwas von dem Wesen des Verstorbenen sichtbar machen.

Für den an einem individuellen Grabmal Interessierten steht am Anfang deshalb immer das Beratungsgespräch mit dem Steinmetzen oder Steinbildhauer. In der heutigen Zeit bekommt das Thema Vorsorge eine immer größere Bedeutung. Auch hier ist der Steinmetzbetrieb vor Ort ein kompetenter Ansprechpartner.

Vorsorge bewusst und rechtzeitig treffen

Die Zeiten in denen mehrere Generationen zusammenlebten sind wohl vorbei. Heute leben immer mehr Menschen alleine, sind kinderlos oder die Familien sind weit verstreut. Wenn keine Kinder oder Angehörigen da sind, die sich im Fall des eigenen Ablebens kümmern können, oder man einfach selbst die Entscheidung treffen möchte, was auf dem eigenen Grabstein stehen soll, gewinnt das Thema „Vorsorge“ eine immer größere Bedeutung.

Schon zu Lebzeiten kann die Gestaltung der Grabanlage über den Steinmetzbetrieb vor Ort festgelegt werden, ebenso alle anderen Steinmetzleistungen wie: Arbeiten bei Beisetzungen, Reinigung, Erneuerung von Inschriften und die Endabräumung. Auch die regelmäßige Überprüfung der Grabmale und des Zubehörs und erforderliche Instandhaltungsarbeiten können vereinbart werden.

Mit einer Genossenschaft im Steinmetzhandwerk als Vertragspartner werden dem Interessierten eine größtmögliche Sicherheit geboten, dass zum einen seine einbezahlte Vertragssumme gut verwaltet und angelegt wird und zum anderen die vereinbarten Leistungen in jedem Fall erfüllt werden. Darüber hinaus kann die Grabmalvorsorge die Sicherheit geben, dass der Staat im Eintreten der Pflegeversicherung keinen Zugriff auf dieses Vermögen hat, wenn dieses gemäß der Rechtsprechung angemessen eingesetzt wurde.

Frankfurt im November 2012

Der BIV vertritt auf Bundesebene die Interessen des Steinmetzhandwerks und Natursteinbranche. Derzeit sind mehr als 2.100 Mitgliederbetriebe in bundesweit rund 75 Innungen in 16 Landesinnungsverbänden organisiert. In Deutschland werden mehr als 11.000 Mitarbeiter beschäftigt.

Bundesverband Deutscher Steinmetze
Weißkirchener Weg 16, 60439 Frankfurt
Tel.: 069-576098 – Fax: 069.576090
E-Mail: info@biv-steinmetz.de – biv-steinmetz.de